

Protokoll der 55. Generalversammlung des Vereins lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden vom 23. Februar 2023 auf der Lenzerheide

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der schriftlichen Jahresversammlung 2022
Das Protokoll finden Sie unter: www.lesengr.ch >Startseite
4. Statuten
5. Jahresbericht 2022 und Jahresprogramm 2023
6. Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht, Budget 2023
7. Wahlen
Informationen zur Kandidatin finden Sie auf unserer Homepage.
8. Anträge
9. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident, Robin Egger, begrüsst die Anwesenden ganz herzlich zur 55. Generalversammlung von lesen.GR.

Robin Egger informiert die Anwesenden, dass die Rechnung und das Budget aufgelegt ist und sich alle bedienen dürfen. Der Jahresbericht und das Jahresprogramm wurden mit der Einladung zur Jahresversammlung an alle Mitglieder verschickt.

Robin Egger bedankt sich beim Team der Bibliothek Lenzerheide für die Mitorganisation der Versammlung.

Es sind 10 Einzelmitglieder sowie 26 Kollektivmitglieder vertreten, inklusive Vorstand. 19 Mitglieder haben sich für die Generalversammlung entschuldigt.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und alle Vorgaben und Fristen der Statuten wurden eingehalten. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht und die Traktandenliste wird durch die Versammlung mit Applaus genehmigt.

Robin Egger begrüsst Herrn Maurin Malär, Gemeindepräsident der Gemeinde Vaz/Obervaz.

Herr Malär freut sich, die Anwesenden im neuen Kultursaal auf der Lenzerheide begrüssen zu dürfen und stellt die Gemeinde Vaz/Obervaz kurz vor.

Robin Egger bedankt sich herzlich bei Herrn Maurin Malär für seine Ausführungen.

2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzählerinnen werden Paola Morellini und Elisabeth Flury vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der schriftlichen Jahresversammlung 2022

Das Protokoll ist auf der Homepage von lesen.GR aufgeschaltet und wird deshalb an der Versammlung nicht verlesen. Da es keine Fragen zum Protokoll gibt, wird es einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Sandra Elsener, verdankt.

4. Statuten

Das SIKJM hat Ende 2021, mit Einbezug der Kantonekonferenz, die Statuten für die Regionalsektionen überarbeitet. Aus diesem Grund müssen unsere Statuten angepasst werden. Dabei handelt es sich einerseits um Pflicht-Anpassungen, die übernommen werden müssen (rot markiert) und andererseits um Vorschläge des SIKJMs, die bei Bedarf übernommen werden können.

- Name: **SIKJM / Johanna Spyri-Stiftung**
- Art. 5: neu **«Generalversammlung»** - alt «Jahresversammlung»
- Art. 6: Einladung zur GV erfolgt spätestens 20 Tage vorher - wird so belassen (Vorschlag SIKJM: 30 Tage)
- Art. 6: Anträge von Mitgliedern bis 10 Tage vor GV möglich - wird so belassen (Vorschlag SIKJM: 60 Tage)
- Art. 7.2: «Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig; sie haben jedoch Anspruch auf Entschädigung ihrer Spesen.» wird gestrichen, da die Vorstandsmitglieder eine Sitzungspauschale erhalten, ist diese Aussage nicht zutreffend.
- Art. 8.1: neu «Die GV wählt ein/e Rechnungsrevisor/in» - alt «zwei Rechnungsrevisoren»
- Vizepräsidentin: Iris Capatt

Die Statuten-Anpassungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2022 und Jahresprogramm 2023

Der umfassende Jahresbericht zum Vereinsjahr 2022 ist an alle Mitglieder - auch in italienischer Sprache - verschickt worden.

Erwähnenswert sind die Autorenlesungen, die auch im vergangenen Jahr sehr stark gebucht wurden. Es fanden im Oktober/November 159 Lesungen im deutschsprachigen Teil von Graubünden statt. Die Autorenlesungen in italienischer Sprache wurden im März in allen Schulen im Misox durchgeführt und im September fanden Lesungen in Poschiavo statt.

Im Herbst fand die Herbsttagung in Samedan statt, welche gut besucht war. Zuerst wurde die Bibliothek Samedan besucht, danach fand ein Manga-Workshop statt. Nach dem Mittagessen wurde die Chesa Planta besichtigt.

Projekte:

- Erneuerung Bücherraupe:

Die Bücherraupe mussten erneuert werden, da die darin enthaltenen Bücher teilweise alt und stark abgegriffen waren. Diese Bücher wurden ersetzt und jede Bücherraupe wurde auf zwei Kisten aufgeteilt, die nun neu auch per Post verschickt werden können.

- Boomerangtaschen:

Stofftaschen, die wie ein Boomerang mit den Medien in den Bibliotheken ausgeliehen werden können und wieder zurückkommen. Zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Bibliotheken können die Taschen von Schulklassen aus alten Leintüchern genäht und der Bibliothek übergeben werden, evtl. für einen Beitrag in die Klassenkasse.

- *Spiralcurriculum:*

Die Idee hinter der Ausarbeitung eines Spiralcurriculums war es, die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Bibliotheken zu fördern, zu erleichtern und die Bibliotheken darin zu unterstützen, einen Unterricht nach Lehrplan 21 anzubieten. Es soll als Unterstützung für kleine und grosse Bibliotheken dienen und ihnen ein Werkzeug zur Unterrichtsgestaltung in die Hand geben.

Der Vorstand hat darüber diskutiert und eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern gebildet: Olivia Fehlmann, Anna Fausch und Janine Bartelt. Unterstützt wird die Arbeitsgruppe durch Katrin Amrein («Bischu», Bibliothek und Schule).

Zur Finanzierung des Projektes wurde ein Gesuch an den Kanton Graubünden und an zwei Stiftungen eingereicht. Von der Stiftung «Bischofberger» haben wir eine Absage erhalten, von der Stiftung Biblioteca Engiadinaisa erhielten wir eine Zusage von CHF 5'000.00, sofern sich der Kanton Graubünden ebenfalls daran beteiligt. Vom Kanton Graubünden haben wir eine Zusage zur Unterstützung des Projektes erhalten unter der Voraussetzung, dass auch auf anderem Weg Gelder generiert werden. Aus diesem Grund wurden alle Bündler Gemeinden angeschrieben und um einen Beitrag von CHF 200.00 angefragt. Leider war die Unterstützung nicht so gross: Von den daraus erhofften CHF 20'000.00 sind lediglich CHF 4'600.00 von den Gemeinden eingegangen.

Aktuell ist es so, dass ein Teil des Spiralcurriculums (Zyklus 1, KIGA – 2. Klasse) bereits erarbeitet wurde. Mit der Weiterarbeit wird nun pausiert, bis die vollständige Finanzierung steht. Vom Kanton Graubünden wurde uns Unterstützung zugesagt, allerdings ist die Höhe des Beitrages noch ungewiss. Es wird versucht, noch auf anderen Wegen finanzielle Unterstützung zu generieren. Alle bisher getätigten Ausgaben sind aber gedeckt.

Gemäss Robin Egger, war die Motivation zur Ausarbeitung eines Spiralcurriculums sehr gross und es wurde damit begonnen, bevor die Finanzierung gesichert war. Dies wird in Zukunft nicht mehr so gemacht. Neue Projekte müssen zuerst finanziell abgesichert sein, bevor mit der Ausarbeitung begonnen wird.

Die Frage taucht auf, ob nicht ein bereits bestehendes Spiralcurriculum von einer anderen Institution übernommen werden könnte. Diese Möglichkeit wurde im Vorfeld von der Arbeitsgruppe überprüft, war jedoch keine Option. Zum einen waren bestehende Vorlagen viel zu komplex und zum anderen wünschen wir uns ein Spiralcurriculum für alle Zyklen (KIGA – Oberstufe) und die bestehenden Vorlagen waren «nur» für die Stufe Primarschule (ohne Oberstufe) konzipiert.

Das Jahresprogramm 2023 wurde an alle Mitglieder verschickt und orientiert sich an den Programmpunkten vergangener Jahre.

Da immer weniger Bibliotheken bei der Bibliothekswoche mitgemacht haben, wurde dafür das folgende neue Konzept erarbeitet:

- jedes Jahr wird von lesen.GR ein Thema vorgegeben
- pro Jahr werden 5 – 6 Bibliotheken von lesen.GR angefragt, mitzumachen (mind. 1 Bibliothek im italienischsprachigen Raum + 1 Bibliothek aus dem romanischsprachigen Raum)
- lesen.GR wird Ideen und Material auf der Homepage zur Verfügung stellen
- es wird eine Pressemitteilung zur Bibliothekswoche veröffentlicht
- Ziel: alle Bibliotheken beteiligen sich mind. 1 Mal
- an der Leiterinnenkonferenz vom 8. März wird ebenfalls darüber informiert

Der Jahresbericht und das Jahresprogramm werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht, Budget 2023

Der Präsident erteilt Manuela Venzin das Wort, um die Jahresrechnung zu erläutern.

Manuela Venzin begrüsst die Anwesenden und informiert über einzelne Positionen der Rechnung 2022:

- Mitgliederbeiträge: Mitgliederzahlen sind leider rückläufig (Einnahmen niedriger als budgetiert)
- Autorenlesungen: Ertrag fällt höher aus, da Lesungen stark gebucht wurden
- Sozialleistungen: fällt niedriger aus als budgetiert, da alle Autoren/Autorinnen selbständigerwerbend waren und daher keine AHV-Beiträge abgerechnet werden mussten

- Versicherungen: fällt niedriger aus, da nur noch Kosten für die Unfallversicherung bestehen und die Vereinsversicherung aufgelöst wurde.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von CHF 4'140.11.

Der Revisorenbericht wurde verfasst von Sandra Leimgruber und Lorenz Kunfermann. Iris Capatt liest den Revisorenbericht vor. Die Jahresrechnung 2022 mit Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2022 wurde am 08. Februar 2023 in Chur geprüft. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 107'688.68 und einem Ertrag von CHF 103'548.57 mit einem Verlust von CHF 4'140.11. Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss geführt und entspricht den Statuten des Vereins. Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Wie in früheren Jahren führe Manuela Venzin die Buchhaltung kompetent und die Fragen konnten ausführlich beantwortet werden.

Die Revisoren stellen der Generalversammlung folgende Anträge:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und Erteilung der Décharge an die Kassierin, Manuela Venzin
- Erteilung der Décharge an die Verantwortlichen von lesen.GR

Robin Egger bedankt sich an dieser Stelle bei den Revisoren für ihre Arbeit.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2022 einstimmig.

Manuela Venzin-Zazzi stellt das Budget 2023 vor.

- Mitgliederbeiträge: wurde niedriger budgetiert (sinkende Zahlen)
- Andere Beiträge: keine budgetiert, da die beiden Landeskirchen uns nicht mehr unterstützen
- Aufwand Autorenlesungen: wurde erhöht, da der Arbeitsaufwand gestiegen ist und der Arbeitsaufwand für die Organisation der italienischsprachigen Lesungen neu auch vergütet werden soll

Auch das Budget 2023 wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Robin Egger bedankt sich bei Manuela Venzin für ihre grosse Arbeit.

7. Wahlen

Nicole Hunziker tritt aus dem Vorstand von lesen.GR zurück. Sie wurde im Jahr 2020 durch die Versammlung gewählt und wird heute durch Robin Egger verabschiedet. Er bedankt sich an dieser Stelle für die geschätzte Arbeit, die Nicole in dieser Zeit für lesen.GR geleistet hat. Manuela Venzin überreicht Nicole Hunziker zum Dank ein Geschenk.

Unsere beiden langjährigen Revisoren, Sandra Leimgruber (6 Jahre) und Lorenz Kunfermann (7 Jahre), treten ebenfalls zurück. Der Präsident bedankt sich auch bei ihnen für ihre Arbeit und Manuela Venzin überreicht Lorenz Kunfermann ein Geschenk. Sandra Leimgruber kann leider nicht anwesend sein. Manuela Venzin wird ihr später das Geschenk überreichen.

Als Nachfolgerin von Nicole Hunziker stellt sich Yvonne Schneller, Leiterin der Bibliothek Rosengarten in Grüşch, zur Verfügung. Yvonne Schneller wird durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Als Revisoren stellen sich Marco Massarini, Schulsozialarbeiter und Revisor Redog GR, und Marion Schneider, Bibliothekarin Bündner Kantonsschule Mediothek und Revisorin Jugendarbeit, zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

8. Anträge

Es sind vor der Versammlung keine Anträge eingegangen.

9. Varia

Robin Egger fordert die Mitglieder dazu auf, lesen.GR mit den MIGROS-Vereinsbons «Support Culture» zu unterstützen und bedankt sich für die Mithilfe.

Dank

Robin Egger bedankt sie sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und das Interesse und schliesst die Versammlung.

Im Anschluss an die Versammlung findet eine Lesung mit Sunil Mann statt.

Danach lädt die Bibliothek Lenzerheide alle Anwesenden zu Kaffee & Kuchen ein. Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich beim Team der Bibliothek Lenzerheide.

Lenzerheide, 23. Februar 2023, 15:00 Uhr

Für das Protokoll: Sandra Elsener